

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-05-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

91. 22. 1957
P. 12. 1957
1. 11. 1957
Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 4. Mai, 1957

Lieber Walter Rilla, -

vielen herzlichen Dank für die schöne bunte Postkarte, welche mir die Avenida da Liberdade neuerdings in Erinnerung rief.

Meinen länglichen Brief von vor einiger Zeit (an Ihre Londoner Adresse geschickt) scheinen Sie nicht bekommen zu haben, und so versuche ich es diesmal mit dem Kindler Verlag.

Zweck der Veranstaltung: berichten wollte ich Ihnen nur, dass nicht nur unser "Felix" im allgemeinen sich eines ganz ungewöhnlich heftigen und breiten Erfolges erfreut, sondern, dass insbesondere auch Sie von gross und klein aufs innigste gerühmt werden. Blödsinnig, wie gross und klein im Durchschnitt auch sein mögen: diesmal haben sie doch erfasst, worum es ging. Ausser unserem Horsti und - allenfalls - dem Dahlke als Kuckuck - tragen Sie die bei weitem stattlichsten Lorbeeren davon. Was einen denn doch freut und was, wie ich hoffe, auch Ihnen gleichfalls zu gelindem Vergnügen gereichen möge.

Nochmals : viel Glück für Reise und Buch, wie für Reisebuch, und seien Sie aufs allerherzlichste begrüsst

von Ihrer:

